

Betreff: Presseerklärung des Zweckbündnis mit Herz und Verstand vom 10.03.2009

Von: "ralf@hermes-familie.de" <ralf@hermes-familie.de>

Datum: Tue, 10 Mar 2009 22:10:08 +0100

An: Presse Deister Anzeiger <deister-anzeiger@mafsack.de>, Brigitte Niemeyer <b.niemeyer@dewezet.de>, Presse DEWEZET <redaktion@dewezet.de>, Presse Radio Aktiv <radio-aktiv@web.de>, Presse NDR Hörfunk <ndr.weserbergland@ndr.de>, andreas@rosslan.de, info@wrw-hamel.n.de, Erol Hesse WRW Redaktion <e.hesse@wrw-hamel.n.de>, redaktion@weserbergland-nachrichten.de, Umweltzentrum Hameln <umweltzentrum-hamel.n@online.de>

CC: tobiasmatter@web.de

Presseerklärung des überparteilichen Zweckbündnisses für eine bessere Fußgängerzone „Mit Herz und Verstand für Hameln!“

- a) zum Bericht der DEWEZT vom 06.03.2009
- b) zur Presseerklärung der Jusos (Dewezet-Bericht/Radio Aktiv Meldung vom 09./10.03.2009)

zu a)

Leider gibt der Beitrag der DEWEZET nur ein sehr punktuell Bild der gut dreistündigen Gründungsveranstaltung wieder. In zwei Aussagen entspricht er nicht der Wahrnehmung der Organisatoren:

1. Es gab keine „Auflösung des Konsens“ – die Überschrift des Artikels beschreibt zutreffend das einhellige Nein der Veranstaltungsteilnehmer. In der Diskussion über die Alternativwege nach einem erfolgreichen Bürgerentscheid gab es dann vielfältige Vorschläge. Frau B. Niemeyer beschreibt diesen Diskussionsabschnitt als „Kessel Buntes“. Es ist ganz normal, dass es hierzu viele verschiedene Vorschläge gibt. **Einhellig und geschlossen wurden aber die Pläne der Stadt abgelehnt! Das ist die Kernaussage!**
2. Der Bericht dominiert durch das alleinige Foto von Frau Krellmann und zweimalige Nennung von Wortbeiträgen (Kurbjuweit und Krellmann) eine „stark vertretene Linke“. Tatsache ist, dass sich von den gut 70 Teilnehmern vier Personen eindeutig als Vertreter der Partei die Linken zu erkennen gaben. Insgesamt dürfte diese Gruppe unter 10 % der Anwesenden gestellt haben. Wir begrüßen ausdrücklich dieses Engagement! Wichtig ist uns aber auch der Hinweis, dass jede demokratische Partei der Einladung hätte folgen können, um sich diesem überparteilichen Bündnis anzuschließen.
3. Der Berichtsschwerpunkt des Artikels suggeriert unterschwellig eine „Übernahme“ und ist hier zu einseitig. Dass bei anderen Medienvertretern (siehe Bericht Deisteranzeiger der HAZ) die Linke überhaupt keine Erwähnung findet, ist für uns ein eindeutiger Beweis, dass bei der DEWEZT ein sehr punktueller Schwerpunkt gesetzt wurde.

Ärgerlich ist, dass im DEWEZET-Beitrag nicht mit einem Satz den Hauptrednern Hermes/Matter Gelegenheit gegeben wurde, auf die unsachlichen Vorwürfe der Verwaltungsspitze /Fraktionsvorsitzenden einzugehen. Beim Gründungstreffen wurde konkrete Aussagen zu diesen Angriffen getätigt und insbesondere die kritisierte Finanzkalkulation ausführlich dargestellt. Der Verwaltung wurde nach dem Bericht am 24.02. gleich am nächsten Tag ein umfangreicher Artikel als Erwiderung eingeräumt. Am Tag darauf folgten die Fraktionsvorsitzenden mit einem weiteren Beitrag. Unsere Stellungnahme dazu ist **nicht** veröffentlicht worden. (siehe Pressemitteilung per Mail vom 27.03.2009 18:22 Uhr) Dieses ist nicht in Ordnung!

Wir haben mittlerweile Videoaufzeichnungen der Statements von Herrn Matter und Herrn Hermes unter www.wesio.de eingestellt. Hier kann man sich ein umfassendes Bild über die Kernargumente machen.

Zu b)

Die Presseerklärung der Jusos fußt ausschließlich auf den Bericht der DEWEZET vom 06.03. Es war kein Vertreter der JUSOS beim Gründungstreffen. Die missverständlichen Aussagen des Artikels erfahren jetzt noch eine besondere Verschärfung:

- „Gemeinsamkeiten hören schon nach der Namensgebung auf“
- „Geld kann nicht umgeschichtet werden“ – „aber so langsam sollte jeder verstanden haben, dass ...Mittel 2,6 Mio. allein für die Fuzo zweckgebunden sind“

Hier werden Aussagen kritisiert, die so gar nicht gefallen sind. Es handelt sich um Interpretationen der Berichterstattung der DEWEZET. Auch dieses ist nicht in Ordnung!

Das Zweckbündnis begrüßt ausdrücklich, dass sich die Jugendorganisation der SPD mit dem Thema Fußgängerzone auseinandersetzt. Schließlich geht es um eine entscheidende Weichenstellung der Stadtentwicklung auch für die Jugend. Wir laden daher Herrn Torben Pfeufer, den Juso-Vorstand sowie auch andere interessierte Jugendorganisationen zu einer Diskussionsrunde am 24.03. um 19.30 Uhr in die Sumpflume Hameln ein, um im direkten Gespräch die Argumente auszutauschen.

Wir bitten die DEWEZET die aus unserer Sicht missverständlichen Aussagen durch einen Bericht richtig zu stellen. Wichtig ist uns auch die Nennung der Internetadresse www.zukunft-hameln.de, auf der vielfältige Hintergrundinformationen von uns zur Sache zu finden sind.

Unser **Bürgerbrief Nr. 1** zum Verlauf des Gründungstreffens ist als Hintergrundinformation beigelegt.

Ralf Hermes und Tobias Matter

Sprecher des überparteilichen Zweckbündnisses für eine bessere Fußgängerzone „Mit Herz und Verstand für Hameln!“

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hermes

BUND-Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

Am Borberg 13, 31787 Hameln
Tel. 05151/23672 oder 0171/8530156

unsere Internetseite: www.zukunft-hameln.de

Bürgerbrief Nr. 1.pdf	Content-Type: application/pdf
	Content-Encoding: base64